

Das Prager Kleinfeldturnier

Kleinfeldturnier: Jubiläum am 13. Mai 2010

- ▶ immer um die 400 Besucher
- ▶ alle Berichte seit 1985 online
- ▶ alle Spiele, alle Sieger
- ▶ große Bildergalerie

Seit 1985 wird unser Prager Kleinfeldturnier gespielt. Aus einer anfänglichen Miniveranstaltung mit acht Mannschaften, die eigentlich nur die neue Pergola auf der Terrasse präsentieren sollte, ist in den letzten rund 25(!) Jahren die größte und kontinuierlichste Sportveranstaltung des SV Prag geworden. Ein Ende dieser für die Fußballabteilung eminent wichtigen Serie ist nicht absehbar. Nach 2010 müssen jedoch gravierende personelle Änderungen verschmerzt und kompensiert werden.

Am 13. Mai 2010 werden wir das Kleinfeldturnier zum 25tigsten Mal durchführen. Jubiläum! Unser Robert Schwarz hätte sich sicher sehr gefreut, wenn er noch mitbekommen hätte, daß seine Idee von 1985 auch heute noch so großen Anklang findet. Lothar Schubert, der sich nun auch aus der "Szene" zurückgezogen hat und Jörg Sawatzki entwickelten das Turnier mit den jeweils aktuellen Abteilungsleitern und den Aktiven zu dem "Event", welches wir heute kennen.

Gibt man unter Google den simplen Begriff „Kleinfeldturnier“, was nun wirklich alles oder auch nicht's bedeuten kann ein, sind wir seit dem Pressehype um unseren Kunstrasen permanent auf der ersten Seite vertreten: 19. Mai 2008: Rang 10 unter Google, 23. Juni 2008: Rang 4 unter Google, seit Dezember 2008: ununterbrochen auf Rang 2 unter Google und seit Ende April 2009: Platz 1 unter Google und auf Platz 7 bei Yahoo! Kann man ja fast stolz drauf sein:-)

Alle Turniersieger

1985	Taylorix	1998	BW Kornwestheim
1987	Cannstatter Zeitung	1999	Panzerknacker
1988	Spitzbua	2000	Tommy & Die Tornados
1989	Cannstatter Zeitung	2001	Tommy & Die Tornados
1990	Stammtisch 88	2002	Praktizierende Christen
1991	BWW Stuttgart	2003	FC Holzburg 05
1992	BW Kornwestheim	2004	Prag
1993	Lamm-Bräu	2005	Panzerknacker
1994	Lamm-Bräu	2006	Praktizierende Christen
1995	No Fear	2007	FC Holzburg 05
1996	Party Animals	2008	Prag
1997	BW Kornwestheim	2009	Alle Teams

Veränderungen wird es nach dem Kleinfeldturnier von 2010 geben. Vor allem auf personeller Ebene kündigen sich gravierenden Veränderungen an, welche die Fußballabteilung vor große Aufgaben stellen. Monika Schubert, Evelyn Sawatzki, Maria und Erich Hinderer gehen dann in den wohlverdienten "KFT"-Ruhestand. Was alleine diese Vier für den SV Prag und das Turnier geleistet haben, könnte Bücher füllen. Gleichwertigen Ersatz, der dieses Niveau, diese Zuverlässigkeit und vor allem diese Professionalität liefert, muß erstmal neu gefunden werden.

Alles zu unserem Kleinfeldturnier finden Sie auf unserer Homepage (www.svprag.de) ab der Startseite unter: Fussball -> Veranstaltungen -> Kleinfeldturnier.



Bericht vom 24. Prager Kleinfeldturnier am 21. Mai 2009 Hohes sportliches Niveau beim diesjährigen Kleinfeldturnier

Auch in diesem Jahr konnte beim Prager Kleinfeldturnier eine Steigerung des sportlichen Niveaus verzeichnet werden. Mit der Formation „Alle Teams“ holte sich ein Newcomer verdient den Turniersieg durch ein 6:2 im Finale gegen das Überraschungsteam der „Stuttgarter Jungs“. Erstmals in der Turniergeschichte mußte die Veranstaltung wegen einem Gewitter für 30 Minuten unterbrochen werden. Alle 24 gemeldete Mannschaften traten an.

Die „Stuttgarter Jungs“ avancierten zum Überraschungsteam des diesjährigen Turniers, welches mit 2,97 Toren pro Spiel das torreichste nach 1987 (3.1) war: Als Tabellenvierter gerade noch so für das Achtelfinale qualifiziert, konnten sich die Jungs zunächst deutlich mit 4:1 gegen den letztjährigen Turniersieger „Prag“, dann mit 2:0 gegen die „Praktizierenden Christen“ durchsetzen. Auch die Prager A-Jugend wurde besiegt, im torreichen Finale wurde der Siegeszug dann aber durch die Formation „Alle Teams“ gestoppt. Letztere waren zum ersten Mal dabei und gewannen das Turnier verdient. Die kleinen Körbe sicherten sich „Tünnes & Co.“, sowie die Prager A-Jugend, die sich nach anfänglichen Problemen sehr gut präsentierte.

„Die Jungen sind am Kommen!“, stellte Stefan Dietz gegen Ende des Turnieres fest. In der Tat schieden viele Prager Urgesteine relativ früh aus. „No Fear“, „Tulamore Dew“ und die „Promillejäger“ überstanden die Vorrunde nicht, die „Panzerknacker“, Rekordsieger „Prag“ und die „Lässigheimer“ verließen das Turnier im Achtelfinale, für die „Praktizierenden Christen“ war im Viertelfinale Schluß. Die Zuschauer sahen faire und gute Spiele mit zum Teil spektakulären Toren.

Erstmals in der Turniergeschichte mußte ein „Weterrat“ einberufen werden, der größtenteils aus ehemaligen Prager Aktiven mit weit über 1000 Punktspieleinsätzen bestand. Als ein Gewitter dem Sportgelände immer näher kam, mußte das Turnier für 30 Minuten unterbrochen werden. Keine zehn Minuten später gab es auch schon wieder Sonnenschein. So wechselhaft wie das Wetter war auch die Mitarbeit der Prager aktiven Spieler. Einige brachten sich sehr gut ein, andere rührten keinen Finger. Neuralgisch in diesem Jahr die Schiedsrichtersituation. Es war definitiv zu wenig Personal vorhanden. So kann man sich in diesem Jahr wieder nur herzlichst bei Steffen, Micha, Marc und Frank bedanken. Diese Vier leiteten alleine 40 der 75 Spiele. Bedanken darf sich die Fußballabteilung aber auch wieder - natürlich - bei den Schlüsselpersonen Evelyn Sawatzki, Monika Schubert, Maria und Erich Hinderer, dem Fritz und auch bei Herrn Nick. Danke auch an unseren professionellen Sani Christof, der - seit wir den Kunstrasen haben - nicht mehr so viele „Einsätze“ hat, wie dereinst auf der „Scholle“. Unser Frank Moline spendete auch in diesem Jahr für jedes zehnte Tor eine Flasche Sekt. Unser altbekannter Turnierleiter und Turniersprecher Lothar Schubert (1988 - 2007) ist leider definitiv aus dem KFT-Geschäft ausgestiegen. Danke für Alles! So leitete zum zweiten Mal in Folge Jörg Sawatzki mit Guido Rörick das Turnier in alleiniger Regie - ohne die bekannte Stimme des Lotus.

Fazit: Das 24. Prager Kleinfeldturnier war wieder ein Erfolg, die Veranstaltung selber steht jedoch an einem gewissen Scheideweg. Am 13. Mai 2010 haben wir mit dem 25igsten „KFT“ unser Jubiläumsturnier. Mit heutigem Stand werden Personen wie Evelyn Sawatzki, Monika Schubert und Hinderers 2010 ihren Abschied geben. Dies wird gravierende Konsequenzen für den Turniertag selber, hauptsächlich aber für die umfangreichen vorbereitenden Aufgaben haben. Diesen Umbruch ohne Qualitätsverluste zu bewerkstelligen, wird eine schwere Aufgabe für die Fußballabteilung sein.

Achtelfinale

Nordkicker - Panzerknacker	3:0
Hic Habitat Felicitas - A-Jugend	2:4 n.N.
Prag - Stuttgarter Jungs	1:4
Sportfreunde AH - Lässigheimer	2:1
Alle Teams - Football Projekt 2009	5:0
Praktiz. Christen - Wohlstandsmüll	2:0
Hölderlin Allstars - Sala Allstars	5:4 n.N.
Tünnes & Co. - FC Holzburg 05	1:0

Viertelfinale

Stuttgarter Jungs - Praktiz. Christen	2:0
Alle Teams - Sportfreunde AH	2:0
Nordkicker - Tünnes & Co.	1:2
Hölderlin Allstars - A-Jugend	7:8 n.N.

Halbfinale

Tünnes & Co. - Alle Teams	1:2
Stuttgarter Jungs - A-Jugend	2:0

Spiel um Platz 1

Alle Teams - Stuttgarter Jungs	6:2
---------------------------------------	------------

Das sportliche Niveau steigert sich Jahr für Jahr. Ein Turnier für Freizeit- und Firmenmannschaften ist unser Kleinfeldturnier schon lange nicht mehr. Hätte der SV Prag in den letzten Jahren die jeweils 15 besten Turnierspieler verpflichten und zu einer Einheit formen können, stünde man jetzt wohl an der Schwelle zur Landesliga. So werden jetzt Stimmen laut, daß man wieder alte Pfade betreten, oder ein reines AH-Turnier mit Altersbeschränkung durchführen sollte. Eine Reglementierung dieser Art ist jedoch nur schwer durchführbar.

In jedem Fall sinnvoller ist eine Reduzierung der Mannschaften auf zwanzig Teams. Die letzten Endspiele fanden nach 20 Uhr statt. Dadurch ging ein großer Teil Charme verloren, bzw. fällt zu kurz aus: Das „Terrassenfest“ nach dem Turnier.

Der SV Prag vor der neuen Saison:

1. Mannschaft

Spagen nimmt den Druck von der Mannschaft

Abteilungsleiter Oliver Spagen läßt Trainer und Mannschaft in Ruhe arbeiten und nimmt den Druck aus dem Kessel. Aus der Warteposition heraus will sich der SV Prag mit gutem Fußball für die Kreisliga A allenfalls empfehlen.

Abschlußtabelle Kreisliga B, Staffel 1

1	SV Gablenberg II	24	121:31	66
2	TSV Zuffenhausen	24	136:48	57
3	SC Stuttgart (A)	24	88:50	46
4	SV Prag Stuttgart (A)	24	65:38	45
5	TV Zazenhausen II	24	73:63	41
6	SV Heselach	24	62:73	33
7	SpVgg Stgt.-Ost II	24	58:82	32
8	SV Hoffeld III	24	54:72	28
9	TSV Uhlbach II	24	56:74	26
10	Makedonija Stgt.	24	60:101	21
11	VfL Wangen II	24	49:74	20
12	Ermis Stgt.-Ost II	24	31:71	15
13	ABV Stuttgart II	24	26:99	9

zurückgezogen: SpVgg Neuwirtshaus

SV Prag, 1. Mannschaft Bilanz der letzten 10 Jahre

Saison	Liga	Platz	Punkte	Tore
1999/00:	Kreisl. B	1.	57	77:25
2000/01:	Kreisl. A	5.	35	54:44
2001/02:	Kreisl. A	7.	34	43:34
2002/03:	Kreisl. A	5.	34	29:34
2003/04:	Kreisl. A	11.	20	31:62
2004/05:	Kreisl. B	5.	32	44:37
2005/06:	Kreisl. B	6.	22	42:33
2006/07:	Kreisl. B	1.	53	53:9
2007/08:	Kreisl. A	14.	5	20:84
2008/09:	Kreisl. B	4.	45	65:38

Abteilungsleiter **Oliver Spagen (38)**, der mit dem Abscheiden der 1. Mannschaft in der letzten Saison nicht zufrieden sein konnte, brachte es in seinem Jahresbericht auf den Punkt: "Aufsteigen wollen wir und es ist auch Zielsetzung - aber nicht um jeden Preis. Unser Ziel wird lauten, uns mit modernem, athletischen und technisch gutem Fußball für eine Klasse höher zu empfehlen."

Man schlägt auf dem Killesberg also leisere Töne an und will sich nicht in die Rolle des Favoriten drängen lassen. Spagen nimmt den Druck aus dem Kessel und möchte Trainer und Mannschaft in Ruhe arbeiten lassen. Wenn am Ende dabei der "Wimpe!" herausspringt, umso besser.

Fakt ist, daß es im letzten Jahr in der Mannschaft keine Weiterentwicklung gab und stellenweise der Eindruck entstand, daß man es sich in den Regionen um Platz drei oder vier gemütlich machen wollte. Damit darf sich ein Traditionsverein wie der SV Prag, der 1989 erstmals in die Kreisliga B abgestiegen war, keinesfalls zufrieden geben.

Als erste Konsequenz wurde mit **Norbert Lenz** ein neuer Trainer engagiert, der, so Spagen: "es in seinen bisherigen Stationen immer wieder geschafft hat, aus einer Vielzahl junger Spieler eine verschworene, gut funktionierende und taktisch geschulte Mannschaft zu formen." Also beste Bedingungen für den neuen Mann, der zuletzt neun Jahre erfolgreich verschiedene Mannschaften beim TSV Weilimdorf trainiert hatte. Im letzten Jahr verpasste er mit der 1. Mannschaft des TSV erst in der Schlußphase den Aufstieg in die Bezirksliga.

Zudem stießen in diesem Sommer gleich 16 neue Spieler in den Kader. Alleine sieben davon aus der eigenen A-Jugend, was sehr erfreulich ist. Seit Januar hat der SV Prag insgesamt sogar für 23(!) neue Spieler Spielerlaubnis beantragen können.

So werden sich die Prager Zuschauer in der Anfangsphase so manches mal ob der vielen neuen Gesichter verwundert die Augen reiben. Auch in diesem Jahr haben alle Kaderspieler ihre eigene Nummer, was das gegenseitige kennenlernen doch erheblich erleichtern dürfte.

Ein Neuzugang, mit der vielsagen Nummer 30, ist zum SV Prag zurückgekehrt: **Noh Teclmichael (21)**, seines Zeichens Mittelfeldstrategie und noch bestens aus der Meistersaison 2006/2007 bekannt, wird das Prager Mittelfeld wesentlich verstärken. Am 18. November 2007 prallte er unglücklich mit dem Torwart des TSV Weillimdorf zusammen und brach sich dabei das Schienbein; sein bis dahin letztes Spiel für den SV Prag. Jetzt schließt sich der Kreis. Der damalige TSV-Keeper war **Daniel Vogel (24)**, der in diesem Sommer zum SV Prag gewechselt ist. Vogel wird **Patrick Lenz (23)** im Tor der 1. Mannschaft ersetzen, letzterer will sich in dieser Saison im Feld versuchen.

Spielführer der neuen Saison ist **Taki Sintoukas (24)**, der mit 100 Spielen für den SV Prag über die größte Erfahrung des Kaders verfügt. Zuverlässigkeit, individuelle Einsatzmöglichkeiten und eben auch sein Können werden hier den Ausschlag gegeben haben.

Ebenfalls ein "alter" Bekannter ist **Alex Moldovan (31)**, der durch seine Schnelligkeit und Aggressivität eine Bereicherung im Angriff sein dürfte. Es ist kein Geheimniss, daß der SV Prag seit Jahren in diesem Mannschaftsteil seine Probleme hat. Selbst in der Meistersaison 2006/2007 erzielten die Killesberger lediglich 53 Tore. Da darf mehr kommen, da muß mehr kommen.

In jedem Fall wird sich der eine oder andere des letztjährigen Kaders zwangsläufig, weil leistungsgerecht, erst einmal in der 2. Mannschaft wiederfinden. Einige der neuen Spieler, sicher auch der eine oder andere aus der A-Jugend, werden sich in der dem Vernehmen nach gut verlaufenen Vorbereitung in die Startelf gespielt haben. So darf der Prager Zuschauer eine nicht unwesentlich veränderte 1. Mannschaft erwarten.

Eine Übermannschaft gibt es in der Kreisliga B, Staffel 2 - zumindest auf dem Papier - eher nicht. Topfavorit ist die SG Weillimdorf, im letzten Jahr knapp am TSV Mühlhausen gescheitert. Wie die SKG Botnang ihren desaströsen Kreisliga-A-Abstieg (nur 3 Punkte) überwunden hat, bleibt abzuwarten, der SV Heslach ist dem SV Prag noch bestens aus der letzten Saison bekannt. Unangenehm könnte die 2. Mannschaft des SGU zu spielen sein, der VfR Cannstatt ist als Comebacktruppe ein noch unbeschriebenes Blatt.

1. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 2 Spielplan Vorrunde 2009/2010

06.09.09	15.00 Uhr	SV Prag - SV Heslach
13.09.09	15.00 Uhr	VfR Cannstatt - SV Prag
20.09.09	15.00 Uhr	SV Hoffeld III - SV Prag
27.09.09	15.00 Uhr	SV Prag - Sportfreunde II
04.10.09	13.15 Uhr	Obertürkheim II - SV Prag
11.10.09	15.00 Uhr	SV Prag - TSV Heumaden II
18.10.09	15.00 Uhr	SKG Botnang - SV Prag
25.10.09	15.00 Uhr	SV Prag - FK Sarajevo Stgt.
01.11.09	12.45 Uhr	Beograd Stgt. II - SV Prag
08.11.09	14.30 Uhr	SV Prag - SV Stuttgart 09
15.11.09	12.45 Uhr	SG Untertürkheim II - SV Prag
29.11.09	14.30 Uhr	SV Prag - SG Weillimdorf
06.12.09	12.45 Uhr	PSV Stuttgart II - SV Prag

Statistik 1. Mannschaft (seit 1984)

Die meisten Einsätze:

Gräßle (291), Jacob (272), Seemann (266), Nick (224), Pulzer (216), Wedekind (214), Nitsche (192), Maier, Brummer (je 191), I. Reichelt (188), Schwarz (185), Molz (184), Schiel (182), Gaiser (162), Hangleiter (158), Prechtel (144), Spagen (132), Käpplinger (125), Wegner (110), G. Altenecker (106), Lohmüller (104), Dittmar (101), Sintoukas (100).

Die meisten Tore:

Nick (129), Käpplinger (113), Seemann (103), Molz (67), Jacob (65), Kuhn, Lohmüller (je 49), Nitsche (44), Wegner (43).

Elfmeter: 101 (76 Tore)

Molz (9), Grau, Nitsche, Käpplinger (je 8), Jacob (7), I. Erich (6), Wegner, Hangleiter (je 5), Gugenhan (4), Schneider (je 3), Wedekind, Dietz, Brummer, Blail, Lohmüller (je 2), Gräßle, Seemann, I. Reichelt (je 1).

verschossen: Jacob, Nitsche, Käpplinger (je 3), Gräßle, Molz, Hangleiter, Seemann (je 2), I. Erich, Wegner, Gugenhan, Nick, Lohmüller, Grau, Scheib, Brummer (je 1).

Die höchsten Siege:

(H) 14:0 SKG Hedelfingen (17.5.1998), 11:0 ABV Stuttgart (19.11.1995), 9:0 1896 Stuttgart (10.3.1996), 9:0 SV Sommerrain (6.6.1993), 9:0 RW Stuttgart (5.4.1998), 9:0 Eintracht Stuttgart (25.10.1989).

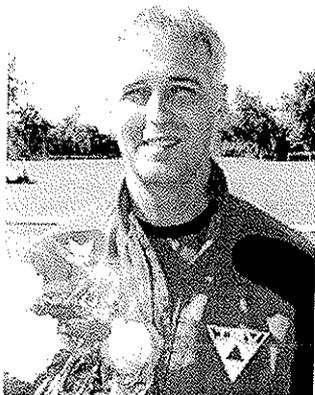
(A) 15:0 FK Zrvena Zvezda (21.5.2000), 13:1 SV Bonlanden (2.3.1997).

Die höchsten Niederlagen:

(H) 0:6 PSV Stuttgart (26.5.1991), 0:6 TSV Mühlhausen (20.3.1983), 1:6 FV Zuffenhausen (18.5.08), 2:6 TSV Weillimdorf (18.11.07), 1:5 MTV Stuttgart (04.05.08), 1:5 SV Hoffeld (14.3.2004), 1:5 TSV Weillimdorf (18.9.1983), 1:5 KV Plieningen (7.6.1998).

(A) 0:8 Omonia Vaihingen (23.5.2004), 0:8 SKG Max-Eyth-See (10.9.1989), 0:7 SpVgg Cannstatt (9.12.07), 0:7 SKV Stammheim (8.2.1981), 0:6 Beograd Stuttgart (21.3.2004).

Interview mit Norbert Lenz



- ▶ geboren am 10.01.1962
- ▶ aktiv SV Rot, FV Zuffenhausen, SKV Stammheim, TSV Weilimdorf
- ▶ Trainer bei FV Zuffenhausen, TV Pflugfelden, TSV Weilimdorf

Hallo Norbert, seit 28. Juli läufst du das Training beim SV Prag. Hast du dich schon gut einleben können und wie sind die ersten Eindrücke?

Ich bin schon mitten drin. Echt super wie ich von der Mannschaft aufgenommen wurde. Auch die sogenannten Verantwortlichen haben mir das Einleben sehr leicht gemacht. Hier habe ich wirklich sofort gemerkt, dass ich für den sportlichen Bereich alleine verantwortlich bin. In anderen Vereinen gibt es oft sehr viele kleine „Helferleins“ (was sehr positiv sein kann), aber die wollen auch immer etwas mitbestimmen. Man findet auch nicht überall eine Mannschaft die sehr selbstständig ist und sehr positiv miteinander umgeht.

Du warst insgesamt neun Jahre beim TSV Weilimdorf. Da dürfte der Abschied doch schwergefallen sein, oder?

Natürlich ist ein Abschied nach so langer Zeit nicht ganz einfach. Ich habe ja auch als aktiver Spieler fünf Jahre dort gespielt. Aber gerade nach so langer Zeit stellt eine neue Herausforderung vieles in den Hintergrund.

Was war dein bisher größter sportlicher Erfolg als aktiver Spieler?

Ich bin als aktiver Spieler 4 mal aufgestiegen, habe also 4 Meisterschaften miterlebt. Hier war jede einzelne Meisterschaft für sich die schönste. Komisch ist, dass ich mehr an eine andere Sache denken muss. Ich habe 5 Jahre mit dem damaligen SKV Stammheim in der Bezirksliga gespielt. Wir waren ein kleiner Verein, der oft auch gegen den Abstieg spielte. 1 bis 2 mal haben wir ganz knapp den Kopf aus der Schlinge gezogen und das war, mit den Möglichkeiten die wir hatten, für mich ein sehr großer sportlicher Erfolg.

Wie kam der Kontakt zum SV Prag zustande?

Da ich in der Nordbahnhofstrasse (auf der Prag) aufgewachsen bin, kenne ich den Verein schon seit meiner Kindheit. Viele meiner früheren Freunde spielten hier Fußball. Als im letzten Jahr mein Sohn Patrick sich einen neuen Verein suchte und beim SV Prag landete, fand ich das sehr spannend. Ich war ein mal bei einem Heimspiel als Zuschauer dabei und danach gab es zwei lose Gespräche mit dem Abteilungsleiter. Oli und ich merkten sehr schnell, dass wir auf einer Linie sind und schon war es verhandelbar.

Welche Ideen und Prozesse aus deiner langjährigen Tätigkeit beim TSV Weilimdorf scheinen auf den SV Prag übertragbar?

Natürlich bringe ich eine ganze Menge Ideen und gelungene Prozesse mit. Aber der SV Prag ist ein anderer Verein mit ganz anderen Strukturen und vor allem mit anderen Spielern. Was ich immer versuche allen zu vermitteln, und dazu gehören Spieler von der Nummer 1 bis zur Nummer 41 sowie das gesamte Umfeld, ist: „Wir sind ein Team“.

Was erwartest du vom Umfeld, vor allem aber von deinen Spielern?

Von meinen Spielern erwarte ich, dass sie offen für neue Sachen sind. Sie sollen positiv zu den Veränderungen stehen. Dazu gehören Trainingsabläufe, alle Abläufe um die Mannschaft herum, Spielsystem, Vorgaben im taktischen Bereich und sie sollen das „Wir sind ein Team“ verinnerlichen. Vom Umfeld erwarte ich, dass man viel kommuniziert und das der

Mannschaft für einen Neuaufbau die nötige Zeit gegeben wird.

Du bist in der Hauptsache für die 1. Mannschaft zuständig. Welchen Stellenwert hat für dich die 2. Mannschaft und wie wird die Zusammenarbeit zwischen „Erste“ und „Zweite“ aussehen?

Wir sind ein Team. Ich habe das sofort angesagt. Das komplette Vorbereitungsprogramm wird mit allen Spielern unter meiner Anleitung durchgeführt. Ich habe nicht ohne Grund mir gleich Verstärkung mitgebracht. Marco der als Co-Spieler/Trainer noch aktiv mitspielen wird und Rene der als Co-Trainer und Betreuer seine Aufgaben hat, werden mich beide bei der Trainingsarbeit unterstützen. Die Übungen für den taktischen Bereich und dem Spielsystem werden mit allen Spielern, egal ob sie zur 1. oder 2. Mannschaft gehören, durchgeführt. Natürlich wird sich in wenigen Wochen ein Kader für die 1. Mannschaft herausfiltern, aber ich werde ständig versuchen, alle Spieler voranzubringen. Ich hoffe nun sehr, dass es uns gelingen wird, schnell einen Trainer für die „Zweite“ zu finden. Denn auch hier brauchen wir ein Team.

Dir ist sicherlich bekannt, dass der SV Prag in den letzten Jahren immer wieder zwischen Kreisliga A und Kreisliga B pendelte. Darf unterstellt werden, dass das Pendeln als Zielsetzung dieser Saison wieder in Richtung Kreisliga A ausschlagen soll?

Meisterschaft und Aufstieg ist für einen Verein das Größte. Aber man sollte darauf vorbereitet sein. Was nach einem Aufstieg passieren kann, hat der SV Prag vor kurzem miterleben dürfen. Hier muss ich Oli recht geben: lasst uns etwas aufbauen auch wenn es erst im zweitem Jahr Früchte tragen sollte. Man darf auch nicht außer acht lassen, welche Spielerwechsel der SV Prag in den letzten Jahren hatte. Auch dieses Jahr sind wieder viele neue Spieler dazugekommen. Hier eine (zwei) gute und erfolgreiche Truppe zu formen braucht einfach etwas Zeit. Auch wird es einige Zeit brauchen, den Spielern in punkto Fitness, Spielsystem, Taktik und Cleverness das Richtige beizubringen. Ebenso darf man nicht vergessen, dass wir einige Studenten haben die ab und zu nicht zur Verfügung stehen (z.B. Benny ist bis Weihnachten in Amerika).

Gesamtkader 2009/2010

Schlaglichter

- ▶ 26 neue Spieler seit Januar
- ▶ Meiste Spiele: Taki Sintoukas
- ▶ Meiste Tore: Igor Erich
- ▶ Dienstältester: Markus Biliniewicz

Name	geb. am	erstes Aktiven- spiel für den SV Prag	Einsätze/ Tore
Tor			
1	VOGEL, Daniel	9. 8.85	- /-
1	EICHHORN, Nico	29. 8.87	- /-
1	CAKIR, Caner	23. 1.92	- /-
Abwehr			
2	HIPPLER, Andreas	30. 5.85	2008 16/-
3	BILINIEWICZ, Markus	25. 8.85	2003 64/1
5	KRAFT, Benjamin	8. 2.88	2006 55/3
7	FISCHER, Kiran	21. 1.83	2007 16/-
13	KRAMER, Philipp	11. 9.81	- /-
17	SCHULTE Boch., Stefan	15.11.87	2008 17/-
18	TOSUN, Fatih	7. 7.80	2008 1/-
21	SINTOUKAS, "Taki"	7. 3.85	2004 100/16
22	IRMSCHER, Stefan	30.10.82	2006 68/1
24	BREUER, Max	8.12.86	2006 65/6
25	FLÜGEL, Marco	1.11.78	- /-
28	BRÜCKERS, Bastian	12. 1.82	- /-
31	LENZ, Patrick	17.11.85	2008 19/-
Mittelfeld			
4	KARADAL, Burhan	1. 7.90	2008 7/4
6	MATTHÄUS, Max	21. 5.80	2008 15/3
8	GKOUTSIDIS, Stefanos	29. 1.85	2004 37/5
12	WEINSHEIMER, Stefan	19. 7.82	2009 3/-
16	ZACHMANN, Christian	29.10.82	- /-
20	ERICH, Igor	5. 8.87	2005 73/22
23	PINEDA, Jose	3. 9.82	2006 75/14
29	SEVDI, Serdar	2.12.90	2009 3/-
30	TECLMICHAEAL, Noh	24.11.87	2006 29/3
33	LAMBRECHT, Denis	25. 1.90	- /-
34	KABAK, Burak	26.12.91	- /-
35	BAS, Yasin	10. 7.90	2008 6/-
37	YILDIZ, Selman	14. 2.90	- /-
38	YILMAZ, Muharrem	4.10.91	- /-
Angriff			
9	NEUMANN, Thomas	15. 8.83	2009 9/4
10	VÖLKER, Alexey	29. 4.76	2007 40/6
11	MOLDOVAN, Alexander	23. 9.77	2005 40/10
14	AYABAK, Ahmed	16. 9.84	2009 9/-
15	DOGANSOY, Serdar	19.12.87	- /-
19	JABLONTSCHIK, Maxim	13. 5.86	2006 48/14
27	RIZAJ, Zymar "Mel"		2009 3/1

SV Prag geht mit 37 Spielern in die Saison

Das war beim SV Prag noch nie da! Mit den Zugängen der letzten Saison stehen 24(!) neue Spieler im Kader, davon sieben aus der eigenen A-Jugend.

So haben die drei Trainer insgesamt 37 Spieler für zwei Mannschaften zur Verfügung. Die Erfahrung lehrt, daß diese Anzahl auch nötig sein wird, um über die Saison zu kommen.

Spektakulär in jedem Fall die Rückkehr von Noh Teclmichael an den Killesberg. Der Mittelfeldstrategie wird das Prager Spiel beleben.

Sehr erfreulich ist, daß gleich sieben Spieler aus der eigenen A-Jugend in den Aktivenbereich gestossen sind, die teilweise bereits in der letzten Rückrunde gute Leistungen zeigten.

Die Quantität stimmt, wie es mit der Qualität dann aussieht, werden die ersten Spiele zeigen.

Abgänge

Brenner, Leute, Schilling, Nociar, Gulino, Glöckl, Köppi, Doring, Borchers.

Zugänge

Während der letzten Saison: GkoutSIDIS (GFV Ermis Stgt.-Ost), Köppi (MTV Stuttgart), Fischer (reaktiviert), Weinsheimer (TSV Margesheim), Tosun (SpVgg Feuerbach), Ayabak (TSV Ditzingen), Neumann, Doring, Dogansoy.

Lambrecht (SVM Möhringen), Vogel, Flügel (beide TSV Weilmündorf), Kramer (ASV Horb), Eichhorn (SV Wittenberg), Zachmann (FV Bad Waldsee), Kabak (VfL Wangen), Teclmichael, Moldovan (beide reaktiviert), Brückers, Sevidi, Cakir, Bas, Karadal, Rizaj, Yildiz, Yilmaz (alle aus der eigenen Jugend).

Der sagenhafte Prag-Almanach

Eine Statistik, wie sie kein anderer hat!

- ▶ Alle Spieler seit 1984
- ▶ Alle Platzierungen seit 1951
- ▶ Torjäger und Spielführer
- ▶ Jugendplatzierungen seit 1978

Der Prag-Almanach entstand für die Fußballabteilung und wurde erstmals 1997 veröffentlicht. Der Versuch, hier möglichst komplett Daten der anderen Abteilungen zu integrieren ist jedoch gescheitert. Eine große Hilfe waren uns Informationen von alten Vereinsnachrichten, die zumeist umfassend über die Fußballer berichteten, während Textpassagen wie "die meisten Mannschaften schnitten mit Plätzen im oberen Mittelfeld ab" für diese Statistik nicht verwertbar sind. Trotz allem haben wir noch einige Lücken. Daher ist Mithilfe älterer Mitglieder gefragt. Der Almanach ist online unter Fußball -> Archiv -> Prag Almanach.

Fußball

Meisterschaften

1 Mannschaft
1973 1976 1993 1996 2000 2007

2 Mannschaft
1956 1962 1970 1981

F-Jugend 1998 1999 2004 2008
E-Jugend 1986 1987 1988 1989 2000
2006

D-Jugend 1998 2000 2002 2005
C-Jugend 1980 1990 1992 1996 2005
B-Jugend 1982

Diese Ehrentafel der Prager Meister beginnt im Jugendbereich ab der Saison 1978/79 und bei den Aktiven seit 1951/52. Noch immer haben wir in unserer Statistik große Lücken. Daher würden wir uns über jede noch so kleine oder auch große Information zum Prag-Almanach freuen. Unsere Kontaktdaten stehen in diesem Heft auf Seite 2.

Gewinner der Prager Kleinfeldturniere

1985	TAYLORIX
1987	CANNSTATTER ZEITUNG
1988	SPITZBUA
1989	CANNSTATTER ZEITUNG
1990	STAMMTISCH 88
1991	BMW STUTTGART
1992	BW KORNWESTHEIM
1993	LAMM-BRAU
1994	LAMM-BRAU
1995	NO FEAR
1996	PARTY ANIMALS
1997	BW KORNWESTHEIM
1998	BW KORNWESTHEIM
1999	PANZERKNACKER
2000	TOMMY & DIE TORNADOS
2001	TOMMY & DIE TORNADOS
2002	PRAKTIZIERENDE CHRISTEN
2003	FC HOLZBURG 05
2004	PRAG
2005	PANZERKNACKER
2006	PRAKTIZIERENDE CHRISTEN
2007	FC HOLZBURG 05
2008	PRAG
2009	ALLE TEAMS

Abteilungsleiter Fußball

1958-60	Klaus Kußmaul
1960-64	Eugen Fitz
1964-69	Klaus Vetter
1969-73	Richard Pfeffer
1973/74	Georg Schlee
1974-77	Karl-Heinz Walde

1977-82	Fritz Rossig
1982/83	Heinz Mack
1983-89	Robert Schwarz
1989-91	Gernard Striner
1991/92	Robert Schwarz
1992-94	Lothar Schubert
1994-96	Oliver Krecsek
1995-03	Stefan Dietz
2003 - 10.7.03	Volker Wedekind
10.7.2003-08	Björn Seemann
seit 2008	Oliver Spagen

Jugendleiter Fußball

1951-55	Sulzer
1955-58	Eugen Fitz
1958-63	Richard Pfeffer
1963-66	Helmut Maier
1967-79	keine Daten vorhanden
1980-86	Klaus Vetter
1986/87	Peter Molz
1987-92	Fritz Heindl
1992-06	Monika Schubert / Fritz Heindl
2005-08	Heike Hofmann
seit 2008	André Korte

Trainer 1. Mannschaft

1968-70	Roland Stemmlé
1970	Manfred Hampp
1971	Uli Heinzelmänn
1972-75	Oskar Müller
1975-77	Alfred Samtner
1977-79	Wolfram Ott
1979-82	Oskar Müller
1982-84	Rainer Throm
1984-87	Heinz Hinz
1987-91	Peter Molz
1991-94	Alfred Wuttke
1.7.94 - 13.9.94	Rolf Neumeier
14.9.94 - 1995	Gerd Schumacher
1995-99	Alfred Wuttke
1.7.99 - 31.5.00	Günter Alteneider
1.6.00 - 2000	Peter Molz
2000-02	Marc Wegner
2002/03	Peter Molz
2003/04	Alfred Wuttke
1.7.04 - 31.12.04	Siegfried Nick
1.1.05 - 2005	Martin Prechtl
2005-09	Peter Molz
seit 2009	Norbert Lenz

Trainer 2. Mannschaft

1984-87	Heinz Hinz
1987-89	Peter Molz
1.7.89 - 28.10.89	Ludwig Hauser
29.10.89 - 31.12.89	Udo Feichtinger
1.1.90-91	Peter Molz
1991/92	Alfred Wuttke
1992/93	Stefan Dietz
1993-02	Peter Molz
2002-09	keine 2. Mannschaft gemeldet!
seit 2009	Raimond Köppl

Platzierungen 1. Mannschaft

1951/52	Bezirksklasse 7. +25 -23 53:49
1952-55	keine Daten vorhanden

1955/56	A-Klasse	2.	+31	-13	61:36
1956/57	A-Klasse	5.	+23	-17	39:30
1957/58	A-Klasse	14.	+30	-42	56:67
1958/59	A-Klasse	9.	+34	-34	70:68
1959/60	A-Klasse	7.			
1960/61	A-Klasse	Abstieg			
1961/62	B-Klasse	5.			
1962/63	B-Klasse	6.			
1963/64	B-Klasse	2.			
1964/65	B-Klasse	5.	+23	-21	55:47
1965/66	B-Klasse	4.			
1966/67	keine Daten vorhanden				
1967/68	B-Klasse	4.			
1968/69	keine Daten vorhanden				
1969/70	B-Klasse	8.			
1970/71	B-Klasse	5.			
1971/72	B-Klasse	6.			
1972/73	B-Klasse	1.			71:26
1973/74	A-Klasse	12.	+24	-36	46:61
1974/75	A-Klasse	Abstieg			
1975/76	B-Klasse	1.	+37	-15	53:36
1976/77	A-Klasse	8.	+23	-29	36:52
1977/78	BezI.	9.	+22	-30	41:51
1978/79	BezI.	12.	+19	-33	28:49
1979/80	BezI.	14.	+22	-30	40:55
1980/81	Kreisl. A	2.	+36	-16	65:36
1981/82	Kreisl. A	5.	+30	-22	63:50
1982/83	Kreisl. A	6.	+30	-26	44:47
1983/84	Kreisl. A	6.	+26	-26	43:41
1984/85	Kreisl. A	5.	+30	-26	52:54
1985/86	Kreisl. A	3.	+31	-21	54:40
1986/87	Kreisl. A	7.	+28	-24	47:47
1987/88	Kreisl. A	6.	+24	-24	35:40
1988/89	Kreisl. A	13.	+10	-38	27:64
1989/90	Kreisl. B	3.	+34	-10	62:16
1990/91	Kreisl. B	2.	+39	-5	56:24
1991/92	Kreisl. B	4.	+35	-17	87:31
1992/93	Kreisl. B	1.	+40	-4	75:15
1993/94	Kreisl. A	6.	+30	-26	37:31
1994/95	Kreisl. A	13.	+15	-37	33:56
1995/96	Kreisl. B	1.	67		113:22
1996/97	Kreisl. A	11.	23		31:30
1997/98	Kreisl. B	4.	49		96:33
1998/99	Kreisl. B	4.	52		90:26
1999/00	Kreisl. B	1.	57		77:25
2000/01	Kreisl. A	5.	35		54:44
2001/02	Kreisl. A	7.	34		43:34
2002/03	Kreisl. A	5.	34		29:34
2003/04	Kreisl. A	11.	20		31:62
2004/05	Kreisl. B	5.	32		44:37
2005/06	Kreisl. B	6.	22		42:33
2006/07	Kreisl. B	1.	53		53:9
2007/08	Kreisl. A	14.	5		20:84
2008/09	Kreisl. B	4.	45		65:38

(Bezirksklasse = Landesliga oder höher, A-Klasse = Bezirksliga, B Klasse = Kreisliga A)

1998	SG STUTTGART-WEST
1999	SV GABLENBERG II
2000	SV PRAG STUTTGART
2001	HILALSPOR STUTTGART
2002	KOSOVA BERNHAUSEN
2003	SV SILLENBUCH
2004	GFV OMONIA VAIHINGEN
2005	SV HESLACH
2006	TV ZUFFENHAUSEN
2007	SV PRAG STUTTGART
2008	TÜRK SC STUTTGART
2009	SV GABLENBERG II

Platzierungen 2. Mannschaft

1951/52	Reserve	4.	+29	-15	56:32
1952-55	keine Daten vorhanden				
1955/56	Reserve	1.	+37	-5	72:29
1956/57	Reserve	3.	+25	-13	73:43
1957/58	Reserve	9.	+33	-31	92:75
1958/59	Reserve	6.	+41	-21	92:24
1959/60	Reserve	5.	+38	-22	104:73
1960/61	keine Daten vorhanden				
1961/62	Reserve	1.			
1962/63	Reserve	3.			
1963/64	Reserve	3.			
1964/65	Reserve		+28	-12	68:41
1965/66	Reserve	7.			
1966/67	keine Daten vorhanden				
1967/68	Reserve	3.			
1968/69	Reserve	2.			
1969/70	Reserve	1.			
1970/71	Reserve	3.			
1971/72	Reserve	3.			
1972/73	Reserve	2.			
1973/74	Reserve	12.			
1974/75	keine Daten vorhanden				
1975/76	Reserve	4.	+32	-20	68:50
1976-78	keine Daten vorhanden				
1978/79	Reserve	13.	+14	-38	47:81
1979/80	Reserve	11.	+17	-35	56:88
1980/81	Reserve	1.	+41	-7	84:28
1981/82	Reserve	12.	+10	-38	30:67
1982/83	Reserve	6.	+29	-23	56:60
1983/84	Reserve	9.	+11	-29	35:65
1984/85	Kreisl. B	9.	+20	-28	42:71
1985/86	Kreisl. B	9.	+24	-24	41:37
1986/87	Kreisl. B	9.	+23	-29	56:55
1987/88	Kreisl. B	8.	+24	-24	47:40
1988/89	Kreisl. B	12.	+19	-29	30:48
1989/90	Kreisl. B	6.	+21	-23	40:63
1990/91	Kreisl. B	10.	+14	-30	28:60
1991/92	Kreisl. B	11.	+17	-35	50:76
1992/93	Kreisl. B	7.	+19	-25	24:62
1993/94	Kreisl. B	10.	+16	-32	24:59
1994/95	Kreisl. B	6.	+24	-20	43:30
1995/96	Kreisl. B	9.	25		47:58
1996/97	Kreisl. B	9.	23		41:50
1997/98	Kreisl. B	12.	20		35:94
1998/99	Kreisl. B	8.	25		43:55
1999/00	Kreisl. B	8.	24		38:47
2000/01	Kreisl. B	11.	22		41:54
2001/02	Kreisl. B	9.	22		31:70
2002-09	keine 2. Mannschaft gemeldet!				

Meister der 2. Mannschaftsstaffeln

1985	SG WEILIMDORF II
1986	TB UNTERTÜRKHEIM II
1987	SPVGG CANNSTATT II
1988	VFL KANTENTAL
1989	TSV MÜHLHAUSEN II
1990	TUNASPOR ECHTERDINGEN

1991	TSV STEINHÄLDENFELD
1992	VFL STUTTGART
1993	HELLAS STUTTGART
1994	TV KEMNAT
1995	GF ERMIS STUTTGART-OST
1996	VFL KALTENTAL
1997	TSV ZUFFENHAUSEN II
1998	TSV STEINBRONN II
1999	VFR CANNSTATT
2000	ALEXANDROS ZUFFENHAUSEN
2001	FV 1896 STUTTGART
2002	TUNASPOR ECHTERDINGEN II

2002/03	Volker Wedekind/Siegfried Nick
2003/04	alle
2004/05	Benjamin Faßnacht/ Philipp Gugenhan
2005/06	Oliver Spagen
2006/07	Oliver Spagen/ Ingo Reichelt/ Panagiotis Sintoukas
2007/08	Stefan Irmischer/ Panagiotis Sintoukas
2008/09	Igor Erich/ Panagiotis Sintoukas

de: SC Stammheim 0:1. 2002/03: 1. Runde: TSV Leinfelden 2:3; 2003/04: 1. Runde: SV Vaihingen n.V. 2:3; 2004/05: nicht gemeldet; 2005/06: 1. Runde: Rot-Weiß Stuttgart 3:0; 2. Runde: Sportfreunde Stuttgart 1:6; 2006/07: 2. Runde: TSV 07 Stuttgart 2:3; 2007/08: 2. Runde: Turk SC Stuttgart n.V. 3:4; 2008/09: 1. Runde: MTV Stuttgart II 2:4; 2009/10: 1. Runde: KV Plieningen 2:4.

Torschützenkönige
1. Mannschaft

1984/85	Horst Grau, Ralf Schäfer	8
1985/86	Peter Molz	18
1986/87	Peter Molz	13
1987/88	Peter Molz	9
1988/89	Michael Dittmar	9
1989/90	Hansjörg Kern	14
1990/91	Frieder Kuhn	12
1991/92	Frieder Kuhn	23
1992/93	Björn Seemann	28
1993/94	Siegfried Nick	23
1994/95	Siegfried Nick	11
1995/96	Andreas Käpplinger	26
1996/97	Michael Lohmüller	10
1997/98	Siegfried Nick	32
1998/99	Michael Lohmüller	23
1999/00	Andreas Käpplinger	23
2000/01	Andreas Käpplinger	20
2001/02	Andreas Käpplinger	20
2002/03	Marc Wegner	10
2003/04	Marc Wegner	10
2004/05	Marc Wegner, Ramzi Boussaid	9
2005/06	Georg Tselikas	5
2006/07	Ismet Mehmedovic	5
2007/08	Marc Wegner	9
2008/09	Jose Pineda	10

Spielführer
2. Mannschaft

1984/85	Joachim Kossegg
1985/86	Christian Henschke/ Steffen Weinhardt
1986/87	Stefan Dietz/ Steffen Weinhardt
1987/88	Stefan Weinhardt/ Stefan Hangleiter
1988/89	Jörg Sawatzki/ Uwe Mahler
1989/90	Matthias Blail/ Martin Prechtl
1990/91	Uwe Mahler/ Bernhard Jung
1991/92	Hermann Lausmann
1992/93	Jörg Sawatzki/ Matthias Blail/ Stephan Schwarz
1993/94	Stefan Wolf/ Stephan Schwarz/ Markus Gassner
1994/95	Stefan Wolf/ Jörg Sawatzki
1995/96	Jörg Sawatzki/ Markus Gassner
1996/97	Markus Gassner/ Jörg Sawatzki
1997/98	Markus Gassner/ Jörg Sawatzki
1998/99	Hermann Lausmann
1999/00	Jörg Sawatzki
2000/01	Jörg Sawatzki/ Matthias Blail
2001/02	Oliver Krecke

2. Mannschaft:
1984/85: 1. Runde: TSV Steinbronn 2:5; 1985/86: 1. Runde: MTV Stuttgart II 0:3; 1986/87: 2. Runde: SpVgg Feuerbach III 3:2; 3. Runde: Germ. Degerloch II 6:2; 4. Runde: SV Hoffeld 1:6; 1987/88: 2. Runde: PSG Stuttgart II 3:2; 3. Runde: SG West II 2:6; 1988/89: 1. Runde: Birkach II 4:0; 2. Runde: SpVgg Feuerbach III 0:3; 1989/90: 2. Runde: TSV Uhlbach 5:0; 3. Runde: SV Stgt.-Rot II 3:0 (kampflos); 4. Runde: TSV Heumaden 0:3; 1990/91: 2. Runde: TSV Musberg II 3:0; 3. Runde: SG Weilmündorf 0:5; 1991/92: 2. Runde: TSV Steinhaldenfeld n.E. 5:7; 1992/93: 1. Runde: TSV Bernhausen II 1:0; 2. Runde: SV Hesiach II 3:2; 3. Runde: SKG Max-Eyth-See 1:2; 1993/94: 1. Runde: TSV Steinbronn II 5:1; 2. Runde: ASV Bolnang II 2:6; 1994/95: 2. Runde: TSV Musberg 1:6; 1995/96: 2. Runde: TSV Münster 0:8; 1996/97: 2. Runde: SKG Max-Eyth-See 1:1; 0:3. Runde: SV Mohringen 2:3; 1997/98: 2. Runde: SV Hesiach 0:2; 1998/99: nicht gemeldet; 1999/00: nicht gemeldet; 2000/01: nicht gemeldet; 2001/02: nicht gemeldet; 2002 bis 2009 keine eigene 2. Prager Mannschaft gemeldet; 2009/10: 1. Runde: Freilos; 2. Runde FC Feuerbach -.-

Torschützenkönige
2. Mannschaft

1984/85	Joachim Kossegg	5
1985/86	Stefan Dietz	6
	Stefan Hangleiter	6
	Thomas Manke	6
1986/87	Christian Henschke	20
1987/88	Matthias Blail	9
1988/89	Matthias Blail	4
	Christian Henschke	4
	Hermann Lausmann	4
1989/90	Christian Henschke	12
1990/91	Matthias Blail	9
1991/92	Matthias Blail	13
1992/93	Michael Lohmüller	4
1993/94	Peter Molz	3
	Christof Maier	3
	Cornelius Link	3
	Markus Gassner	3
1994/95	Philipp Gugenhan	8
1995/96	Philipp Gugenhan	7
	Michael Lohmüller	7
1996/97	Martin Prechtl	8
1997/98	Matthias Blail	7
	Philipp Gugenhan	7
1998/99	Philipp Gugenhan	9
1999/00	Philipp Gugenhan	7
2000/01	Philipp Gugenhan	12
2001/02	Philipp Gugenhan	11

Die meiste Einsätze
1. Mannschaft (seit 1984)

Gräßle (291), Jacob (272), Seemann (266), Nick (224), Pulzer (216), Wedekind (214), Nitsche (192), Maier, Brummer (je 191), I. Reichelt (188), Schwarz (185), Molz (184), Schiel (182), Gaiser (162), Hangleiter (158), Prechtl (144), Spagen (132), Käpplinger (125), Wegner (110), G. Altenecker (105), Lohmüller (104), Dittmar (101), Sintoukas (100).

Die meiste Tore
1. Mannschaft (seit 1984)

Nick (129), Käpplinger (113), Seemann (103), Molz (67), Jacob (65), Kuhn, Lohmüller (je 49), Nitsche (44), Wegner (43).

Die meiste Einsätze
2. Mannschaft (seit 1984)

Sawatzki (301), Blail (236), Krecke (187), Gassner (176), Lausmann (158), Dietz (144), Schwarz (143), Buck (131), Gugenhan (124), Wolf (117), Jung (106), Schubert (104).

Die meiste Tore
2. Mannschaft (seit 1984)

Blail (75), Gugenhan (63), Henschke (48), Dietz (28), Krecke, Gassner (je 22), Prechtl (21), Lausmann, Hangleiter (je 20).

Spielführer
1. Mannschaft

1984/85	Günter Altenecker
1985/86	Horst Grau/ Günter Altenecker
1986/87	Günter Altenecker/ Rüdiger Kurz
1987/88	Wolfgang Stollenberg/ Rüdiger Kurz/ Armin Kurz
1988/89	Thomas Gräßle/ Uwe Brummer / Uli Pulzer
1989/90	Uwe Brummer / Thomas Gräßle / Uli Pulzer
1990/91	Uli Pulzer/ Hansjörg Kern/ Jörg Sawatzki
1991/92	Thomas Gräßle
1992/93	Thomas Gräßle/ Stefan Hangleiter
1993/94	Thomas Gräßle/ Stefan Hangleiter/ Markus Ramminger
1994/95	Stefan Hangleiter
1995/96	Uwe Brummer/ Steffen Jacob
1996/97	Stefan Schiel/ Siegfried Nick
1997/98	Stefan Schiel/ Christof Maier
1998/99	Siegfried Nick
1999/00	Siegfried Nick
2000/01	Siegfried Nick
2001/02	Siegfried Nick/ Björn Seemann

Pokalergebnisse seit 1984
1. Mannschaft:

1984/85: 2. Runde: PSV Stuttgart 3: 1; 3. Runde: TSV Rohr 1:5; 1985/86: 1. Runde: SpVgg Stgt.-Ost 2:4; 1986/87: 1. Runde: Spartania Stgt. 9:0; 2. Runde: SV Vaihingen 2:0; 3. Runde: TV Zuffenhausen 1:0; 4. Runde: SG Weilmündorf 4:1; 5. Runde: VFR Cannstatt n.V. 2:1; 6. Runde: TSV Münster II n.E. 3:2; Halbfinale: Sportfreunde Stgt. n.V. 3:5; 1987/88: 1. Runde: TSV Steinbronn II 2:1; 2. Runde: TSV Uhlbach 6:1; 3. Runde: KV Plieningen II 8:0; 4. Runde: SV Fasanenhof 1:2; 1988/89: 1. Runde: Sportfreunde Stgt. 0:6; 1989/90: 2. Runde: SpVgg Giebel II 1:2; 1990/91: 1. Runde: SpVgg Stuttgart-Ost n.V. 2:5; 1991/92: 1. Runde: SC Stuttgart 0:2; 1992/93: 2. Runde: TSV Mülhausen 1:0; 3. Runde: TSV Leinfelden n.E. 5:4; 4. Runde: SC Stammheim 2:1; 5. Runde: Steinhaldenfeld 0:3; 1993/94: 2. Runde: SKG Botnang II 2:0; 3. Runde: TV Echterdingen 0:1; 1994/95: 2. Runde: SC Stuttgart II 2:1; 3. Runde: TSV Musberg 1:4; 1995/96: 1. Runde: SKG Bolnang II n.V. 3:0; 2. Runde: TSV Bernhausen II 3:2; 3. Runde: Omonia Vaihingen 0:1; 1996/97: 1. Runde: VFL Kallental II n.V. 3:5; 1997/98: 2. Runde: SV Mohringen 0:2; 1998/99: 1. Runde: TS Echterdingen 0:4; 1999/00: nicht gemeldet; 2000/01: 1. Runde: SpVgg Stuttgart-Ost 0:2; 2001/02: 1. Run-

de: SC Stammheim 0:1. 2002/03: 1. Runde: TSV Leinfelden 2:3; 2003/04: 1. Runde: SV Vaihingen n.V. 2:3; 2004/05: nicht gemeldet; 2005/06: 1. Runde: Rot-Weiß Stuttgart 3:0; 2. Runde: Sportfreunde Stuttgart 1:6; 2006/07: 2. Runde: TSV 07 Stuttgart 2:3; 2007/08: 2. Runde: Turk SC Stuttgart n.V. 3:4; 2008/09: 1. Runde: MTV Stuttgart II 2:4; 2009/10: 1. Runde: KV Plieningen 2:4.

Plazierungen A-Jugend

1978/79	K	2.	+26	-6	50:20
1979/80	keine Daten vorhanden				
1980/81	K	8.	+12	-24	41:55
1981/82	K	10.	+10	-34	34:87
1982/83	K	2.	+26	-10	69:36
1983/84	K	2.	+27	-5	58:22
1984/85	K	2.	+36	-4	75:18
1985/86	K	8.	+6	-22	15:48
1986/87	K	5.	+12	-20	19:31
1987/88	K	2.	+21	-7	27:15
1988/89	L	6.	+24	-20	30:33
1989/90	L	8.	+18	-22	33:45
1990/91	L	8.	+5	-27	25:77
1991/94	* keine A-Jugend gemeldet!				
1994/95	K	4.	+19	-17	52:40
1995/96	K	7.	17		32:72
1996/97	K	6.	13		34:42
1997/04	keine A-Jugend gemeldet!				
2004/05	K	2.	34		57:29
2005/08	keine A-Jugend gemeldet!				
2008/09	K	4.	21		37:23

Plazierungen B-Jugend

1978/79	K	9.	+13	-27	26:72
1979/80	keine Daten vorhanden				
1980/81	K	3.	+31	-13	76:37
1981/82	K	1.	+42	-6	106:17
1982/83	L	7.	+22	-22	48:36
1983/84	L	10.	+8	-32	22:92
1984/85	keine B-Jugend gemeldet!				
1985/86	K	3.	+19	-9	32:15
1986/87	K	2.	+12	-4	20:6
1987/88	K	2.	+19	-3	65:6
1988/89	K	2.	+25	-11	32:20
1989/92	keine B-Jugend gemeldet!				
1992/93	K7	2.	+27	-9	102:50
1993/94	K7	8.	+10	-22	30:91
1994/95	K	10.	+17	-29	36:60
1995/96	K	2.	32		50:11
1996/01	keine B-Jugend gemeldet!				
2001/02	keine Daten vorhanden				
2002/03	K	3.	31		45:24
2003/04	K	2.	22		42:28
2004/05	L	10.	11		29:82
2005/06	K	3.	46		85:47
2006/07	keine B-Jugend gemeldet!				
2007/08	K	9.	0		22:35
2008/09	K	10.	3		11:27

Plazierungen C-Jugend

1978/79	K	5.	+21	-15	45:24
1979/80	K	1.	+32	-4	97:15
1980/81	L	7.	+11	-21	18:28
1981/82	L	6.	+9	-19	20:46
1982/83	L	3.	+25	-11	59:29
1983/84	L	9.	+19	-29	30:56
1984/85	L	5.	+27	-15	42:23
1985/86	L	8.	+19	-25	35:58
1986/87	L	4.	+23	-17	57:24
1987/88	L	8.	+17	-23	39:55
1988/89	keine C-Jugend gemeldet!				
1989/90	K7	1.	+24	-2	102:30

1990/91	K7	4.	+18	-10	56:32
1991/92	K7	1.	+17	-3	74:13
1992/93	K	5.	+16	-20	37:51
1993/94	K	3.	+13	-7	35:19
1994/95	K	4.	+21	-15	64:45
1995/96	K7	1.	27		104:11
1996/97	K	5.	17		38:51
1997/98	keine C-Jugend gemeldet!				
1998/99	K7	4.	30		51:34
1999/00	K	3.	17		45:17
2000/01	K	5.	19		48:52
2001/02	keine C-Jugend gemeldet!				
2002/03	keine Daten vorhanden				
2003/04	K	3.	39		106:27
2004/05	K	1.	44		72:32
2005/06	Teilnahme außer Konkurrenz				
2006/07	K	3.	28		61:28
2007/08	K	2.	18		46:22
2008/09	K	10.	4		16:46

Plazierungen D-Jugend

1980/81	K	4.	+28	-8	59:21
1981/82	K	6.	+9	-19	22:29
1982/83	K	3.	+20	-8	54:14
1983/84	L	4.	+19	-17	34:24
1984/85	L	5.	+18	-18	31:22
1985/86	L	6.	+15	-19	15:29
1986/87	L	10.	+5	-31	8:73
1987/88	K	3.	+20	-8	61:16
1988/89	K	2.	+25	-6	72:16
1989/90	L	7.	+9	-23	24:58
1990/91	K	5.	+9	-19	15:40
1991/92	K	5.	+16	-20	33:55
1992/93	K	5.	+19	-13	53:75
1993/94	K	5.	+13	-15	27:25
1994/95	K	7.	+2	-22	12:42
1995/96	K	8.	18		21:60
1996/97	K7	3.	19		35:48
1997/98	K7	1.	36		79:19
1998/99	K	2.	38		70:24
1999/00	K7	1.			
2000/01	K	7.	14		27:59
2001/02	K	1.	21		42:1
2002/03	K	4.	16		22:16
2003/04	L	7.	6		13:20
2004/05	K7	1.	21		24:13
2005/06	K	3.	20		40:29
2006/07	K	9.	3		12:33
2007/08	L	2.	17		37:28
2008/09	K	5.	10		46:31

Plazierungen E-Jugend

1981/82	K	6.	+11	-17	10:21
1982/83	K	5.	+12	-16	17:16

Alle Spieler seit der Saison 84/85

Ausreichend für fast 16 Mannschaften

- ▶ 13 Torhüter
- ▶ 83 Defensivspieler
- ▶ 68 Offensivspieler
- ▶ 41 Stürmer

Hier präsentieren wir eine einmalige Listung. Alle für den SV Prag in erster und zweiter Mannschaft bei Punktspielen eingesetzte Spieler seit der Saison 1984/85, die auch den jeweils offiziellen aktuellen Spielerkader angehört hatten. Die Einsortierung der Spieler in die jeweiligen Positionen erfolgt bei ehemaligen Aktiven durch die mehrheitlich vorgenommenen Aufstellungen. Spieler des aktuellen Kaderns, die bereits Punktspieleinsätze haben, sind in dieser Liste fett gedruckt.

TOR		GRÜNING, Oliver	2001 - 2002	ROTHENBERGER, Micha	1994
GRAU, Horst	1971 - 1986	ERICH, Waldemar	2001 - 2003; 2005	WALLRABE, Sven	1995
STOLLENBERG, Wolfg.	1975 - 1979; 1986 - 1988	VITT, Markus	2002 - 2003	SCHMIDT, Guido	1995 - 1999
SAUTTER, Thomas	1975 - 1987	STÖFFLER, Oliver	2002	ECKERT, Charlie	1996 - 1999; 2006
HÖSS, Markus	1984 - 1985	BILINIEWICZ, Markus	seit 2003	FASSNACHT, Benjamin	1996 - 2004; 2006
WEINHARDT, Steffen	1985 - 1990	BRIEL, Uwe	2003 - 2004	FINKBEINER, Hannes	1996
PRECHTL, Martin	1989 - 1993; 1995 - 1999; 2003 - 2005; 2007 - 2008	FUNK, Patrick	2003 - 2004	RAUSA, Alessandro	1997 - 2004
BECK, Alexander	1990	KLOTZ, Rene	2003 - 2006	PFLÜGER, Bernd	1998 - 1999; 2000
RAMMINGER, Markus	1993 - 1996, 2003 - 2004	KNAPP, Bernd	2003 - 2004	TEMU, Emil	1998
REICHEL, Ingo	1993 - 2002, 2003 - 2007	RAU, Guido	2003 - 2004	SPAGEN, Oliver	2000 - 2007
HOFFMANN, Stefan	1996 - 2002	SCHÖLZEL, Michael	2003 - 2004	"SELCUK"	2001
RIVOLI, Frank	2005 - 2006	SCHILLING, Christian	2004 - 2006; 2008	SCHWARZ, Walter	2003 - 2004
BREUER, Sebastian	2008	SINTOUKAS, Panagiotis	seit 2004	LENDIEN, Knut	2003 - 2004
LENZ, Patrick	seit 2008	WÖRPEL, Norman	2004	POSSE-GOMEZ, Jose-M.	2003 - 2005
		BREUER, Maximilian	seit 2006	KNOP, Julian	2004 - 2005
		KRAFT, Benjamin	seit 2006	GKOUTSIDIS, Stefanos	2004 - 2006; seit 2009
		POSCHNER, Benjamin	2007	SAVIN, Bogdan	2004 - 2005
		IRMSCHER, Stefan	seit 2006	BUSSE, Daniel	2005 - 2006
		STOPPER, Michael	2007	ERICH, Igor	seit 2005
		STAPF, Gordian	2007	SCHNEIDER, Tobias	2005
		FISCHER, Kiran	seit 2007	RUF, Marcus	2005
		BORCHERS, Marco	2007 - 2009	TEKLKIEHL, Noah	2006 - 2008
		SCHULTE BO., Stefan	seit 2008	PINEDA, Jose	seit 2006
		GLÖCKL, Philipp	2008	HEZEL, Andreas	2007 - 2008
		GAUPP, Andreas	2008	VÖLKER, Alexey	seit 2007
		LEUTE, Markus	2008	ALTINKAYA, Erdal	2007
		HIPPLER, Andreas	seit 2008	MATTHÄUS, Max	seit 2008
		TOSON, Fatih	seit 2008	DURING, Julian	2009
		WEINSHEIMER, Sefan	seit 2009	KÖPPL, Raimund	2009
ABWEHR / DEFENSIVES MITTELFELD		OFFENSIVES MITTELFELD		STURM	
FEICHTINGER, Udo	1968 - 1986	ALTENEDE, Günter	1975 - 1988, 1999 - 2000	BERGER, Michael	1979 - 1988
STIRNER, Gerhard †	1970 - 1984; 1986 - 1989	RATTAY, Wolfgang	1979 - 1986	HENSCHKE, Christian	1979 - 1990
KOSSEGG, Joachim	1972 - 1986	MARIANOS, Adam	1980 - 1986	DITTMAR, Michael	1980 - 1989
ROTTERDAMM, Siegfried	1975 - 1985	MAYER, Roland	1981 - 1985	MANKE, Thomas	1982 - 1986; 1991 - 1992
SAILER, Günter	1976 - 1985	DIETZ, Stefan	1982 - 1994	MOLZ, Peter	1983 - 1991; 1992 - 1993
METKO, Karl	1976 - 1986	SCHNEIDER, Elmar	1984 - 1989	SCHÄFER, Ralf	1984 - 1990
PULZER, Uli	1979 - 1995; 2003 - 2004	RUMOLD, Bernd	1984 - 1985	RENNER, Manfred	1984 - 1985
KURZ, Rüdiger	1980 - 1988	HOLT, Jochen	1984 - 1985	CHRISTIANSEN, Roland	1985
DRESCHER, Hans-J.	1982 - 1985	HAHN, Roland	1985 - 1990	BRAUN, Rüdiger	1986; 1987 - 1988
GRÄSSLE, Thomas	1983 - 1990; 1991 - 2002; 2003 - 2004	WOLF, Stefan	1985 - 1995	STADELMANN, Jan	1986 - 1989
GÄCKLE, Thomas	1983 - 1988	BRUMMER, Uwe	1986 - 1990; 1991 - 1999; 2003 - 2004	BLAIL, Matthias	1987 - 2002; 2003 - 2004
SAWATZKI, Jörg	1984 - 2002	STÜTZ, Michael	1986	ALTENEDE, Uwe	1987 - 1988
HANGLEITER, Stefan	1984 - 1995	SCHMIDT, Siegfried	1986 - 1988	WEIK, Gerhard	1987 - 1989
JUNG, Bernhard	1984 - 1989; 1990 - 1993	GASSNER, Markus	1987 - 2001; 2003 - 2004	KERN, Hansjörg	1988 - 1991
MAHLER, Uwe	1984 - 1992	NITSCH, Bernhardt	1987 - 1990; 1992 - 1999; 2003 - 2004	MODEMANN, Klaus †	1988 - 1989
SCHOSSER, Michael	1984 - 1986; 1991 - 1992	MONETHA, Michael	1987 - 1989	HIRSCH, Frank	1988 - 1990
HINZ, Heinz	1984 - 1987	KRECEK, Oliver	1988 - 1989; 1990 - 2002; 2003 - 2005	KUHN, Frieder	1990 - 1993
KURZ, Armin	1985 - 1988; 2003 - 2005	GRMAN, Leo	1988 - 1993; 1994 - 1995	SEEMANN, Björn	1990 - 2005
MAYER, Gerhard	1985 - 1989; 1992 - 1995	POSSIN, Frank	1988 - 1989	WUTTKE, Alfred	1991 - 1994; 2003 - 2004
LAUSMANN, Hermann	1985 - 1998; 2003 - 2004	MÜLLER, Andreas	1988 - 1992	LOHMÜLLER, Michael	1992 - 1997; 1998 - 1999; 2000 - 2002; 2003 - 2004
HAYLA, Pavo	1986 - 1987	SCHERRMANN, Michael	1988	LINK, Cornelius	1993 - 1995; 2000
BUCHHOLZ, Jörg	1986 - 1990	PRESCHER, Andreas	1988 - 1989	STANZU, Guisepp	1994 - 1995
SCHWARZ, Michael	1987	KNOBLAUCH, Thomas	1988 - 1990	GUGENHAN, Philip	1994 - 2003; 2005 - 2008
SCHMIDT, Thomas	1987 - 1988	JACOB, Steffen	1988 - 1990	MOLOZIDIS, Georgios	1994
SONNEN, Jürgen	1988 - 1989	HAUG, Hans	1989 - 1997; 2000 - 2005	PAPAVRAMIDIS, W.	1994
GAISER, Johannes	1988 - 1997; 2003 - 2004	KÄNDLER, Andreas	1990 - 1991; 1992 - 1993; 1995 - 1998; 1999	KIK, Jochen	1994 - 1996; 2001 - 2004
SCHWARZ, Stephan	1989 - 2005	EHLERS, Bernd	1990 - 1992	KÄPPLINGER, Andreas	1995 - 2002; 2004
SCHMIDT, Markus	1989 - 1991	NICK, Siegfried	1991 - 2005	DÖRR, Andreas	1996 - 1997
SCHIEB, Björn	1989 - 1991; 1992	ARAS, Achmed	1991 - 1992	WEGNER, Marc	2000 - 2005
HARTSCHUH, Steffen	1989 - 1994	ARAS, Atilla	1991 - 1992	KAUFMANN, Ralf	2001 - 2004
WEBER, Dietmar	1989 - 1991	RAMMINGER, Frank	1992 - 1994	CELIKO, Guisepp	2001 - 2002
UHLIG, Thomas	1989 - 1990	SCHIEL, Stefan	1993 - 2004	TSELIKAS, Georg	2004 - 2006
LUKASCH, Alexander	1989	MAIER, Christof	1993 - 2005	BOUSSAID, Ramzi	2004 - 2006; 2007
TREUER, Thomas	1990 - 1992; 1994 - 1998	BAUER, Joachim	1993	MEHMEDOVIC, Ismet	2005 - 2007
PACHE, Uwe	1990 - 1993	BISTROVIC, David	1993	MOLDOVAN, Alexander	2005 - 2008
BUCK, Stefan	1991 - 2005	HAUSCHFELD, Sven	1993 - 1995	JABLONTSCHIK, Maxim	seit 2006
HINDERER, Jürgen	1991 - 1992; 1993 - 1995; 1998 - 1999	ÖZDEMİR, Hakan	1994	KAHLWEIHS, Norbert	2006 - 2007
RIENHARDT, Steffen	1991 - 1992; 1993 - 2001	TIEDE, Tobias	1994	SIRNA PELERI, Giuseppe	2007
WEDEKIND, Volker	1991 - 1994; 1995 - 2003; 2005 - 2006	OCKER, Jürgen	1994 - 1995	SMITH, Kyle	2007
PULVERMÜLLER, Klaus	1993 - 1997			BRENNER, Philipp	2008 - 2009
SCHUBERT, Carsten	1993 - 2005			NEUMANN, Thomas	seit 2009
REICHEL, Torsten	1993 - 1995; 1996 - 1999			AYABAK, Ahmed	seit 2009
VETTER, Steffen	1994				
SELZER, Martin	1994 - 1995				
RIENHARDT, Sven	1996				
WINDMÜLLER, Mike	1997 - 2003				
BÖPPE, Christian	1998 - 2002				
FELLERMEIER, Kari-H.	1998 - 2005				
SCHWEIGER, Benjamin	1998 - 2005; 2006				
HEEG, Sebastian	1998 - 2001; 2003 - 2004				
VITT, Ingo	2000 - 2004				
BEUTENMÜLLER, Frank	2000 - 2005				
HIEL, Christian	2001				

Kunstrasen wird zwei Jahre alt

Kunstrasen: Die Doku auf unserer Homepage

- ▶ Foto-Dokumentation
- ▶ Bau-Dokumentation
- ▶ Presse Berichte
- ▶ Foto-Doku Einweihung

Wie doch die Zeit vergeht. Im November wird unser Schmuckstück an der Parlerstraße auch schon wieder zwei Jahre alt. Der Kunstrasen ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit geworden, der ganze Schmutz und Staub der Hartscholle längst verfliegen. Die Fussballer als Hauptnutzer, konnten rein sportlich noch nicht von dieser Verbesserung profitieren, doch überall spriessen kleine oder auch schon größere Pflänzlein, die in naher Zukunft abgerntet werden können.



Wie war das noch in einem berühmten Buche? "Einst war es wüst und leer (oder so)"... Keiner beim SV Prag möchte es sich vorstellen, wie es um den Verein heute aussehen würde, wenn der Kunstrasenbau nicht oder später gekommen wäre. Absolutes Alarmzeichen war seinerzeit, daß sogar Hobbytruppen das Kleinfeldturnier absagten, weil sie nicht auf dem Hartplatz spielen wollten. Vor allen Dingen durch unermüdlichen Einsatz von Björn Seemann, der bei entsprechenden Gremien ordentlich die Werbetrommel gerührt hatte, konnte der SV Prag am 22. Oktober 2005 offiziell verkünden: "Der Kunstrasen kommt definitiv!" Als Bautermin wurde zunächst der Sommer 2006 angegeben. Die Enttäuschung, daß dann doch erst 2007 gebaut werden sollte, hielt sich in Grenzen, denn der Durchbruch war endlich geschafft, das Ziel erreicht.



Am 30. Juli 2007 rollten die Bagger auf die altherwürdige Hartscholle des SV Prag zum ersten Spatenstich des Kunstrasenbaus. Nach etwas über dreimonatiger Bauzeit konnte der neue Platz am 4. November vor viel Prominenz aus Wirtschaft, Sport und Politik offiziell durch Bürgermeisterin Dr. Eisenmann eingeweiht werden. Alles zum Kunstrasen, wie die Bauarbeiten mit einem Bautagebuch und über 200 Fotos, Presseecho, Einweihung findet sich auf unserer Homepage dokumentiert auf: Fussball -> Bunte Seite -> Prager Kunstrasen: Die Doku!



Im Dezember 2007 wurde schließlich der Eingangsbereich saniert und das viele Unkraut rausgerupft. 2009 folgte ein kleiner Geräteschuppen in der Nähe der Sprunggrube, zudem wurde die Fundamentmauer der Terrasse zum Sportplatz hin gestrahlt und neu gestrichen.

Die Auslastung unseres Sportplatzes liegt nahezu bei 100 Prozent. Da gibt es viel zu tun. André Ulbrich, vor allem aber Wolfgang Nick kümmern sich aufopferungsvoll um unser Gelände. In diesem Konsens taucht immer wieder die Frage auf, ob man den Sportplatz zur freien Nutzung auch tagsüber geöffnet haben sollte: Klare Ansage: Nein! Es gehen zuviele Dinge kaputt, Müll sammelt sich an...

Was wird sich in nächster Zeit tun? Im Bereich der Fahrradständer gibt es eine Erweiterung der Terrasse bis zur Kellertreppe, ein kleines Beachvolleyballfeld an der alten Kugelstoßanlage ist angedacht. Das Vereinschild am Haupteingang fehlt noch. In fernerer Planung befindet sich die neue Sprechanlage, die in die Flutlichtmasten eingebaut werden soll, sowie eine Multifunktionshütte auf dem "Oberrang" des Fanblocks.



Der SV Prag vor der neuen Saison:

2. Mannschaft

Comeback der 2. Mannschaft nach 7 Jahren

Von 1984 bis 2002 spielte die 2. Mannschaft des SV Prag in der Kreisliga B in Konkurrenz mit, dann war Ende. Kein Nachwuchs mehr und viele Spieler hörten auf. 2009 meldet der SV Prag endlich wieder ein "Reserveteam".

Abschlußtabelle 2001/2002 Kreisliga B, Staffel 7

1	Tunaspör Echterd. II	24	130:20	66
2	Türk. SC Stuttgart	24	118:15	65
3	TSV 07 Stuttgart	24	110:19	64
4	Zeljeznica Stuttgart	24	94:40	46
5	TSV Leinfelden II	24	66:44	39
6	SV Sillenbuch II	24	60:60	38
7	KV Plieningen II	24	45:48	33
8	TSG Stuttgart	24	39:77	25
9	SV Prag Stuttgart II	24	31:70	22
10	TSV Jahn Büsnau II	24	41:95	21
11	TSV Musberg II	24	39:91	15
12	VfL Kaltental II	24	31:112	12
13	SV Fasanenhof II	24	20:135	7

SV Prag, 2. Mannschaft Bilanz der letzten 10 Jahre

Saison	Liga	Platz	Punkte	Tore
1993/94:	Kreisl. B	10.	+16 -32	24:59
1994/95:	Kreisl. B	6.	+24 -20	43:30
1995/96:	Kreisl. B	9.	25	47:58
1996/97:	Kreisl. B	9.	23	41:50
1997/98:	Kreisl. B	12.	20	35:94
1998/99:	Kreisl. B	8.	25	43:55
1999/00:	Kreisl. B	8.	24	38:47
2000/01:	Kreisl. B	11.	22	41:54
2001/02:	Kreisl. B	9.	22	31:70
2002-09:	keine 2. Mannschaft gemeldet!			

Nach dem Ausstieg der 2. Mannschaft im Jahre 2002, stand der SV Prag nur ein Jahr später (als Fünfter in der Kreisliga A!) vor dem kompletten Aus und nur durch eine spontane Internetaktion, die von einigen Pragern, die gerade zufällig auf "Malle" weilten aufgegriffen wurde, kratzte der SV Prag mehr Schlecht als Recht gerade noch so die Kurve. Es ging um die Existenz der Fußballabteilung und somit wohl auch um die des gesamten Vereins.

Nach siebenjähriger Abstinenz meldet der SV Prag nun also wieder eine 2. Mannschaft in Konkurrenz. Von 1984 bis 2002 hatte die Mannschaft in der Kreisliga B um Punkte gespielt. Davor, so war es bis Anfang der achtziger Jahre Usus, gab es eine sogenannte Reservemannschaft außer Konkurrenz, ohne die Möglichkeit, selber in die nächst höhere Liga aufsteigen zu können. Man spielte sozusagen ein Vorspiel der ersten Mannschaften, die im Ligaspielbetrieb waren. Bei Spielausfall gab es in der Regel kein Nachholspiel. Man teilte sich "brüderlich" die Punkte oder das Spiel fiel ganz aus der Wertung.

Die ersten zweiten Mannschaften in Stuttgarter Kreisligen stammten von Großvereinen wie dem FV Zuffenhausen oder dem SV Bonlanden. Auch die Amateure des VfB und der Kickers entsandten 2. Mannschaften, die in der Kreisliga B über ein paar Jahre teilweise desaströs abschnitten und dann - auch nach Berichten von "Bild Stuttgart" - wohl aus Imagegründen wieder eingestellt wurden. 1981/1982 gab es im Bezirk Stuttgart eine Bezirksliga, zwei Kreisligen A und drei Kreisligen B. Die nächsten Vereine die hier zweite Mannschaften in Konkurrenz meldeten waren der VfR Cannstatt, SpVgg Giebel, SV Rot, SV Sillenbuch, SG Weilimdorf und der TSV Münster.

Zwei Jahre später waren dann fast alle Vereine mit einer 2. Mannschaft am Start in die Konkurrenzrunde. So natürlich auch der Verein vom Killesberg.

Als Reserveteam hatte der SV Prag 1956, 1962, 1970 und 1981 die Meisterschaft erreicht, ein Aufstieg war aber nicht möglich. Der 1. Mannschaft des SV Prag waren zu diesen Zeiten die Regionen um Kreisliga A oder gar Kreisliga B

(damals sagte man dazu B- und C-Klasse) völlig fremd. Zurück zur Gegenwart: Nun ist auch der SV Prag wieder mit einer 2. Mannschaft am Ball und für Spieler, die sich zunächst hier für den SV Prag auf dem Sportplatz bewegen, ergeben sich, je nach Ambition und Motivation, viele Chancen aber auch Spannungsfelder.

Zunächst muß jedem Spieler der 2. Mannschaft klar sein, daß die 1. Mannschaft absolute Priorität hat. Im Umkehrschluß muß der Mannschaft das Gefühl vermittelt werden, daß sie ein wichtiger und in den letzten Jahren schmerzlich vermisser Bestandteil der Abteilung ist. Das war früher nicht ausnahmslos gegeben. So mancher ließ den Spielern der 2. Mannschaft ihre vermeintlich sportliche Unwichtigkeit mal so richtig spüren.

Zu den Personalien: Eine Prognose, wie das Team zum ersten Spieltag (6. September, 13.15 Uhr) gegen den TSV Zuffenhausen II auflaufen wird, läßt sich im Vorfeld nicht stellen. Nachdem in diesem Sommer endlich wieder A-Jugendsspieler aus der eigenen Jugend in den Aktivenbereich stossen, können die Jungs hier zunächst Aktivenluft schnuppern, sich eingewöhnen und dann für höhere Aufgaben empfehlen. Einigen gelang dies stellenweise bereits bei Einsätzen in der letzten Saison. Aus dem Fundus der "JAH" wird personelle Unterstützung notwendig sein. Zwar müßte der Gesamtkader mit derzeit 36 Spielern für zwei Mannschaften ausreichen, doch erfahrungsgemäß gibt es im Verlauf der Vorrunde Veränderungen in Form von Abgängen, Unlust, Verletzungen oder sonstigen Gründen, sodaß der eine oder andere "Alte" seine Kickstiefel schnüren muß. Aber auch Spieler aus der letztjährigen 1. Mannschaft werden sich zunächst in der Aufstellung des SV Prag II wiederfinden. Zwei Mannschaften zu haben bedeutet mehr Konkurrenzkampf und somit im Idealfall mehr Leistung, Trainingseinsatz und letztlich Erfolg für alle.

Zu den sportlichen Perspektiven: Schwere Staffel, einige unangenehme Gegner, auswärts in der Regel immer getrennt von der 1. Mannschaft. Am Minimalziel dürfte sich auch nach siebenjähriger Pause kaum etwas verändert haben: Gegnerische zweite Mannschaften möglichst schlagen, den einen oder anderen Favoriten ärgern, einstelliger Tabellenplatz und vor allem keine Debakel.

2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 4 Spielplan Vorrunde 2009/2010

06.09.09	13.15 Uhr	SV Prag II - TSV Zuffenh. II
13.09.09	15.00 Uhr	Portug. Stuttgart - SV Prag II
20.09.09	15.00 Uhr	SV Özvatan Stgt. - SV Prag II
27.09.09	13.15 Uhr	SV Prag II - SV Fasanenhof
04.10.09	15.00 Uhr	TSV Birkach - SV Prag II
11.10.09	13.15 Uhr	SV Prag II - TSV Heumaden II
18.10.09	13.15 Uhr	Sommerrain II - SV Prag II
25.10.09	13.15 Uhr	SV Prag II - Croatia Zagreb II
01.11.09	14.30 Uhr	TSV Musberg - SV Prag II
08.11.09	12.45 Uhr	SV Prag II - Steinenbronn II
15.11.09	14.30 Uhr	Slaven Möhr. - SV Prag II
29.11.09	12.45 Uhr	SV Prag II - SG Weilimdorf II
06.12.09	12.45 Uhr	SG Stgt.-West II - SV Prag II

Statistik 2. Mannschaft (seit 1984)

Die meisten Einsätze:

Sawatzki (301), Blail (236), Krecek (187), Gassner (176), Lausmann (158), Dietz (144), Schwarz (143), Buck (131), Gugenhan (124), Wolf (117), Jung (106), Schubert (104).

Die meisten Tore:

Blail (75), Gugenhan (63), Henschke (48), Dietz (28), Krecek, Gassner (je 22), Prechtl (21), Lausmann, Hangleiter (je 20).

Elfmeter: 59 (47 Tore)

Blail (11), Metko (8), Gugenhan (5), Lausmann (4), Dietz, Krecek (je 3), Jung (2), Kik, Käßplinger, Müller, Schneider, Henschke, Hangleiter, Grman, Treuer, Nitsche, M. Ramminger, Prechtl (je 1).

verschossen: Blail (4), Krecek (2), Gugenhan, Scheib, Seemann, Lausmann, Metko, Gassner (je 1).

Die höchsten Siege:

(H) 11:1 gegen SpVgg Neuwirtshaus (19.11.1995), 8:1 gegen SV Stuttgart-Rot (25.5.1997), 8:1 gegen SpVgg Giebel (23.8.1987), 7:0 gegen PSV Stuttgart (6.6.1999).

(A) 6:0 gegen Club Argentino (26.9.1999), 6:0 gegen SKG Max-Eyth-See (6.3.1994), 6:0 gegen FV 1896 Stuttgart (26.10.1986).

Die höchsten Niederlagen:

(H) 2:11 gegen TSV Münster (28.3.1993), 0:9 gegen SV Fasanenhof (13.3.1994), 0:9 gegen TS Echterdingen (22.10.1989).

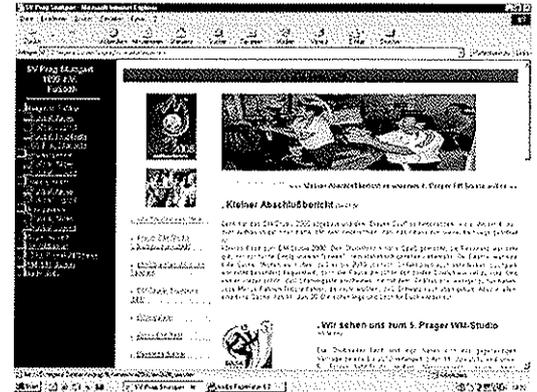
(A) 0:10 gegen TSV Münster (13.9.1992), 1:10 gegen SKV Palästina Stgt. (10.5.1998), 0:9 gegen SpVgg Cannstatt (3.3.1991), 1:9 gegen ARCES Corsari (1.10.1989), 0:8 gegen SV Fasanenhof (12.9.1993), 0:8 gegen SG Weilimdorf (2.9.1984), 0:8 gegen SV Bonlanden (8.4.1990).

Unsere WM- und EM-Studios

Unsere bisherigen Studios

- ▶ Prager WM-Studio 1994 / 1998 / 2002 / 2006
- ▶ Prager EM-Studio 1996 / 2000 / 2004 / 2008

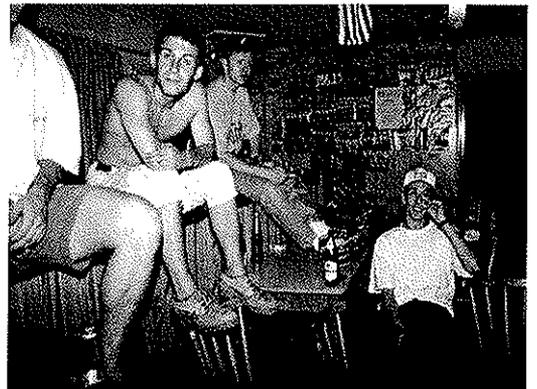
Seit 1994 schauen wir uns im Blauen Saal gemeinsam die großen Fußballturniere an. Wir haben gejubelt, gefeiert, gehofft und gelitten. Ein absoluter Höhepunkt war natürlich die WM 2006 in Deutschland. Aber auch die anderen Studios, besonders unser erstes WM-Studio von 1994 (USA), hatten so einiges zu bieten und brachten viel Spaß. Am 11. Juni 2010 eröffnen die beiden Studioleiter Ingo und Jörg für Euch das 5. Prager WM-Studio. Alles dazu online auf Fussball -> Veranstaltungen -> WM+EM-Studios.



Wenn sich unsere "Löwen" für die Fußball-WM qualifizieren, werden Ingo und Jörg am 11. Juni das 5. Prager-WM-Studio eröffnen. Freunde eines Prager WM-Studios sollten diese Gelegenheit nutzen, denn 2014 wird in Brasilien um den Pokal gekämpft, mit Anstoßzeiten, die nur ein Schmalpustudio zulassen. Wer in Erinnerungen schwelgen möchte, der klickt in unserer Homepage auf Fußball -> Veranstaltungen -> WM+EM-Studios. Dort finden sich Studiotagebücher, Ergebnisse, Tabellen und vor allem eine riesengroße Bildergalerie.



Nach der Saison 2009/2010 geht es also wieder rund hoch oben auf dem Killesberg. Nur fünf Tage nach dem letzten Punktspiel unserer Aktivenmannschaften wird am 11. Juni 2010 die Fußball-WM eröffnet. Bis dahin ist der Blaue Saal wieder als Studio hergerichtet, die Getränke gekühlt und der Kugelgrill auf Hochglanz poliert.



Gesucht für Notfälle wird schon jetzt ein dritter Studioleiter, der mal einspringen kann, wenn die Stammkräfte Ingo und Jörg nicht als Studioleiter fungieren können. Bei einem Turnier von vierwöchiger Dauer ist dies durchaus mal möglich.

Geplant ist auch wieder das traditionelle Basketballturnier (aus dem Stand!), dessen Titelverteidiger Siegfried Nick nach seinem Sieg vom EM-Studio 2008 ist und so manches mehr.



Die Prager Homepage wird die Studioöffnungszeiten online stellen (angestrebt ist, wieder alle Spieltage geöffnet zu haben) und nahezu täglich durch das Studiotagebuch und die Bildergalerie über das aktuelle Tagesgeschehen aus dem Prager WM-Studio berichten.

Dort stehen auch unsere bisherigen Studioerlebnisse bereit. Besonders viel Spaß hatten wir beim ersten WM-Studio (USA, 1994) aber die WM 2006 in Deutschland wird wohl nicht mehr zu toppen sein. Kollektiver Frustabbau nach dem Ausscheiden im Halbfinale 2006 oder nach dem 0:1 gegen Spanien im EM2008-Finale gehören einfach dazu.

Lediglich einmal konnte Deutschland, seit es die Prager Studios gibt, einen Titel gewinnen. Das war die EM 1996, doch der größte Teil der Gäste weilte da auf "Malle".